

Krypto-Betrug in Ludwigshafen: 51-Jähriger verliert 150.000 Euro!

Ein 51-jähriger Mann aus Ludwigshafen wurde Opfer eines Krypto-Betrugs über WhatsApp und verlor 150.000 Euro.

Ludwigshafen, Deutschland - In Ludwigshafen hat ein 51-jähriger Mann durch eine perfide WhatsApp-Betrugsmasche einen schockierenden Verlust von 150.000 Euro erlitten! Die Masche, die an die jüngsten Betrügereien erinnert, ist ein beispielloser Krypto-Scam, der die Polizei alarmiert hat. Im August erhielt das Opfer eine Nachricht von einer unbekannten Nummer, in der sich der Absender als Finanzexpertin ausgab und mit verlockenden Angeboten für Investitionen in Kryptowährungen köderte.

Der Mann, geblendet von den hohen Gewinnversprechen, investierte bereitwillig sein Geld in eine vermeintlich vielversprechende Handelsplattform. Doch als er versuchte, seine Ersparnisse abzuheben, wurde er mit der kalten Realität konfrontiert: Sein Konto war gesperrt! Der Schock war groß, und die bittere Erkenntnis, betrogen worden zu sein, ließ nicht lange auf sich warten. Sofort erstattete er Anzeige bei der Polizei, die nun die Ermittlungen aufgenommen hat.

Wichtige Warnhinweise der Polizei

Die Polizei gibt dringend Hinweise, um andere vor ähnlichen Betrugsfällen zu schützen:

- Misstrauisch werden bei unrealistisch hohen Gewinnversprechen mit minimalem Einsatz.

- Seriöse Anbieter kontaktieren ihre Kunden nicht direkt für Online-Trading-Angebote.
- Vor der Anmeldung auf Handelsplattformen gründlich informieren.
- Keine sensiblen Daten wie Online-Banking-Zugangsdaten preisgeben.

Die Polizei ermutigt alle, die glauben, Opfer eines Betrugs geworden zu sein, schnellstmöglich Anzeige zu erstatten. Solche skrupellosen Tricks sind leider keine Einzelfälle – die Dunkelheit des Internets birgt viele Gefahren!

Details	
Ort	Ludwigshafen, Deutschland
Quellen	• www.ludwigshafen24.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at